

# Paneuropa-Weinpicknick

Am 19. August, dem 29. Jahrestag zum Fall des Eisernen Vorhangs, feierte der Ordo Equestris Vini Europae das **Paneuropa-Weinpicknick** am historischen Platz an der Grenze zwischen Sopron und St. Margarethen.



Eques Franz Scharaditsch, Iudex Ing. Rudolf Strommer, Mag. Generalis, Honorarkonsul Markus Paar (Vizekanzler St. Georgs-Orden), Generalkapitän DDR. Andreas Stupka, Proconsul Ungarn István Tagai, Ambassadeur Prof. Josef Jenei, Viceconsul Ing. Josef Derhaschnig, Senator tit. Peter Hochwald (Direktor Gymnasium), Proconsul SK DI Stansilav Kamenár mit Eidgenossen.

Der Eiserner Vorhang war sozusagen eine Bruchlinie der Menschlichkeit zwischen Ost und West. Mit seinem Fall im Jahre 1989 war der Weg für die Demokratisierung der osteuropäischen Staaten frei und eine friedliche Vereinigung möglich.

Die Festredner Iudex Ing. Rudolf Strommer, 2. Präs. des Bgld. Landtages und Obmann Europaforum Burgenland, OKT Rainhard Kloucek, Generalsekretär der Paneuropabewegung Österreich, beide auch Eidgenossen des Ordo Equestris Vini Europae, Honorarkonsul Markus Paar, Vizekanzler des St. Georgs - Orden und Proconsul Ungarn István Tagai beehrten als Festredner die Veranstaltung und würdigten das alljährliche Engagement des Weinritterordens zu diesem Anlass. Weinritter sind auch Friedensritter. Dem Ordo Equestris Vini Europae ist es ein Herzensanliegen, diesem historischen Ereignis besondere Aufmerksamkeit

zu schenken. Der Wein als verbindendes Element wird beim Paneuropa-Weinpicknick nach dem Ritterlichen Festakt zur Agape gereicht, - zum Ausdruck gebracht in der Festrede des Magister Generalis, die hier auszugsweise dargestellt sei:

(...) „Am 19. August 1989 wurde hier an diesem historischen Platz in St. Margarethen der eiserne Vorhang durchschnitten und somit Osteuropa mit der Freiheit verbunden. Die paneuropäischen Tugenden - Freiheit, Freundschaft, Friede, Freude - sind auch im Wertesystem des Weinritterordens fest verankert. Der Schlüssel zur Freundschaft und damit auch zum Frieden ist die Verbrüderung in der Agape. Bei der Agape, dem urchristlichen Mahl, nimmt der edle Wein die zentrale Rolle ein. Der Wein ist Inspirator für viele unserer schönen Werte, insbesondere in der Kunst, in der Architektur aber auch in der Lebensform. In der Bibel wurde der edle Wein viele Male erwähnt, beispielsweise „Zum Wasser des Lebens wird der Wein dem Menschen, wenn er ihn trinkt im rechten Maß. Der edle Wein hat im heilsgeschichtlichen Geschehen eine zentrale, unersetzbare Bedeutung. Die dabei verwendete Schale, die als Gral bezeichnet wird, ist auch Mittelpunkt jedes wahren Ritterordens, wo es um Suche und Streben zum Wahren, Guten und Schönen geht. Dazu eine Textpassage aus unserem Ritual zum 5. Ordensgrad: „Die Equites Ornatus haben die Aufgabe, Menschen innerhalb und außerhalb des Ordens zu rufen, die mit Eifer und Entschiedenheit an der Verbreitung des edlen Weines, der Wahrheit sowie des Einsatzes für den Frieden und der uns leitenden Prinzipien arbeiten wollen. In dieser Geisteshaltung ist die Ritterliche Elite verpflichtet die vier paneuropäischen Tugenden zu leben und in ihrem Handeln zu vertiefen.“

(Foto rechts) Proconsul Ungarn István Tagai, Viceconsul Ing. Josef Derhaschnig, Magister Generalis, Generalkapitän DDR. Andreas Stupka.

(Foto links) PanEUPicknick: Festredner Iudex Ing. Rudolf Strommer, 2. Präs. des Bgld. Landtages und OKT Rainhard Kloucek, Generalsekretär der Paneuropabewegung Österreich.



FOTOS: FRIEDERIKE SCHMITZ